

Protokoll AMIV GV 06.03.2019

Beginn der GV: 18:20 Uhr

1. Begrüssung und Hinweis auf die Geschäftsordnung

Antonia Mosberger, Präsidentin des AMIV, eröffnet die GV. Sie gibt bekannt, dass im Moment nicht über Statuten abgestimmt werden kann. Die Mindestanzahl an anwesenden Mitgliedern von 96.1 sei noch nicht erreicht. Antonia weist auf die Geschäftsordnung hin und erklärt die Regeln der Abstimmung. Der Unterschied zwischen einfacher, absoluter und Zweidrittelmehrheit wird erklärt. Bei Budgetänderung sei eine absolute Mehrheit nötig. Ordnungsanträge werden erläutert.

2. Bestimmung der Stimmzähler

Leo Schefer, Lars Horvath, Nikolas Krienbühl und Christian Hegelbach werden als Stimmzähler vorgeschlagen und mit grosser Mehrheit angenommen. 2 Gegenstimmen; Keine Enthaltungen.

3. Wahl des GV-Leiters

Aurel Neff wird als GV-Leiter vorgeschlagen und grossmehrheitlich angenommen (58 dafür, Keine Gegenstimmen, Rest Enthaltungen). Luzian Bieri beantragt nur Gegenstimmen zu zählen. Der Antrag wird angenommen.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Antonia gibt Änderungen an der Traktandenliste bekannt (Änderungen beantragt von Irrational Coffee und Bastli). Diese Änderung und die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Fragen zum letztjährigen Protokoll der GV?

Christian Hegelbach: Seite 10, erste Rede, fehlerhafter Name. Die Änderung wird ins Protokoll vom HS18 aufgenommen.

6. Tätigkeitsbericht des Vorstands und der Kommissionen

Keine weiteren Korrekturen oder Anmerkungen zu den Tätigkeitsberichten.

Die Tätigkeitsberichte werden einstimmig angenommen.

7. Vorstellung der neuen Kommissionsreglemente

Luzian übergibt das Wort an Aldo Tobler betreffend des Revisionsberichts. Gemäss der Revision ist die Gesamtabrechnung sehr zufriedenstellend. Der Bastli verdient Applaus für die Besserung in der Kassenführung.

Keine weiteren Fragen. Herr Tobler bedankt sich bei Luzian für die gute Zusammenarbeit.

8. Vorstellung und Genehmigung der Abrechnung 2017 und des Revisionsberichtes

Luzian stellt den Jahresabschluss vor und geht auf einige besonders auffällige Punkte genauer ein. Aus dem Bereich "Allgemeines" werden die Punkte 111A Steuern (50% überzogen, da mehr MwSt. aufgrund von höherem Sponsoring durch Jubiläum) und 132A Getränkeautomat (fälschlicherweise aufgelöste Abgrenzung), besonders genannt.

Im Bereich "Ressorts" gibt es keine Auffälligkeiten und keine Fragen.

Bei den Kommissionen hat vor allem EESTEC ihr Budget überzogen. Luzian erklärt, dass dies an Rechnungen aus dem Vorjahr (2017) liegt, die 2018 bezahlt worden sind. Er verweist auf das Protokoll der letzten GV. Die Ausgaben und Einnahmen der Funkbude sind, aufgrund einer neu angeschafften Antenne, ebenfalls deutlich höher als erwartet. Die Brauko ebenfalls mit höheren Ausgaben und Einnahmen als erwartet. Frage von Jan nach genaueren Erklärungen. Luzian erklärt, dass Intercombestellungen direkt über die Brauko abgerechnet wurden, und deshalb sowohl Ertrag als auch Ausgaben gestiegen sind.

Im Bereich der Events gab es keine Budget Überziehung. Besonders die Kochevents hatten niedrigen Ausgaben. Die Absolventenparty macht mehr Verlust als erwartet, weil kein Sponsor gefunden wurde. Dasselbe gilt für die Veranstaltungen "Speeddating" und "Hertz". Die KST 705E Semesterendeevent (Raclette) hat aktuell ein Minus von ca. CHF 4000.- das liegt daran, dass die Rechnung an den Sponsor nicht ausgestellt wurde.

9. Entlastung des Vorstandes

Fragen an Vorstand? Keine. Die Entlastung des Vorstandes wird grossmehrheitlich angenommen. Enthaltungen durch Vorstand.. die Menge klatscht..

10. Budgetänderungsantrag 2018 (Vorstand)

Luzian verkündet, dass das Budget 2019 angepasst werden soll. Der Quästur Aufwand soll um 300.- CHF angehoben werden. Der Aufwand für Information wird auf 750.- CHF angehoben. (Designteam gehört auch dazu). Bei Fragen soll man sich einfach melden. Randomdudes.. zu späterer Zeit mehr. Budget Aufwand und Ertrag sollen je um 4000.- CHF angehoben werden, aufgrund der Intercombestellungen. Budget der Funkbude werden Aufwand und Ertrag je um 500.- reduziert. Der Aufwand für die KST Lasertag soll von 3200.- auf 2000.- gesenkt werden. Zwei Jassturniere sollen durchgeführt werden. Darum soll die KST in die Kategorie Events HS & FS verschoben werden, dies mit Erhöhung des Aufwandes auf 2000.- und des Ertrages auf 1400.-. Amiv-Ball wird nicht durchgeführt werden können. Darum würde das Budget auf Null gesetzt. Wanderwochenende ist schwer durchzuführen ohne Ertrag.. Ebenfalls eine Korrektur gleichmässig auf beiden Seiten. Erstsemestrigen Weekend keine direkte Unterstützung von D-ITET mehr. MAVT zahlt Pauschalbetrag aber noch nicht ganz klar wie. Erhöhung der Teilnehmerbeiträge wird erwähnt. Erfolgreich durchs Basisjahr wird aufgesplittet in D-ITET und D-MAVT. Von D-MAVT ist die genaue Summe noch nicht bekannt. Fragen zu den Änderungen oder Anträgen? Keine. Wird abgestimmt ob Budgetantrag angenommen werden soll oder nicht. Deutlich angenommen. 1 Enthaltung.

11. Budget-Anträge der Mitglieder

a. Randomdudes

Der Budgetantrag für eine Erhöhung von 500.- auf 1000.- Franken des Budgets der Randomdudes wird von Luzian vorgestellt. Er erklärt, dass das Budget, aufgrund von Inaktivität vor einem Jahr halbiert wurde (GV FS 2018). Dies habe sich jetzt geändert. Luzian nennt einige Beispiele, für die die 500 Fr. verwendet werden würden.

Er verweist auf eine Vereinbarung aus der GV HS 2018. Dort sei man so verblieben, dass das Budget in Zukunft wieder angehoben wird, sobald die Randomdudes wieder aktiver sind.

Antonia fragt nach konkreten Plänen wie ein höheres Budget verwendet werden würde. Luca nennt die Restauration der Gondel und den Randompub am 10. April.

Es wird abgestimmt. 1 Gegenstimme, keine Enthaltungen. Der Änderungsantrag ist angenommen.

Protokoll Generalversammlung FS19

b. Funkbude

Lars stellt den Antrag der Funkbude vor. Dabei geht es um ein neues Projekt (CHF 750.-), bei dem ein Stratosphärenballon mit Livestream. Er weist darauf hin, dass dafür getätigte Anschaffungen auch in Zukunft erhalten bleiben.

Jonas Kühne: Kann der SDR, der der Bastli vor einigen Jahren angeschafft hat, wieder verwendet werden?

Lars Horvath: Die Hardware ist verloren gegangen ist. Ein vergleichbares Gerät ist aber bereits angeschafft worden.

Luzian: Wo ist der Unterschied zwischen "BALLS" (EESTEC) und dem neuen Projekt?

Takashi Graf von Normann-Ehrenfels: Damals haben wir 25 internationale Studenten eingeladen, um einen Wetterballon mit RaspberryPi zu starten. Dabei wurden Luftdruck, Temperatur, etc. gemessen.

Lars: Die eigentliche Herausforderung bei unserem (Funkbude) Projekt ist der Livestream, nicht der Wetterballon selbst.

Luzian: Wie kann man den Ballon jährlich steigen lassen?

Lars: Der Ballon ist mit GPS ausgestattet und kann so wieder aufgefunden werden. Die Chance, dass er (z. B. durch Sturz in einen See) verloren geht, ist gering.

Nicolas Krienbühl: Wie weit fliegt ein solcher Ballon?

Lars: 80km, je nach Wetter.

Jan: Was passiert, wenn der Ballon in einen Wald stürzt?

Lars: Wie klettern die Bäume hoch.

Jonathan: Wie wird aus dem Projekt Werbung für den AMIV?

Lars: Ein Livestream im Internet hat Aussenwirkung. Ausserdem wäre ein Startevent am Hönigerberg möglich.

Jan: Kann die Funkbude dazu verpflichtet werden aktiv Werbung für den Amiv zu machen (z.B. Logo auf Ballon).

Antonia: Wahrscheinlich ist die Funkbude freiwillig dazu bereit.

Luzian verweist auf den Antrag der Funkbude.

Luzian: Phase 1 ist schon abgeschlossen. Phase 2 kostet 690 Fr. Phase 3 kostet 1200 Fr. Wie viel kommt da noch?

Lars: Phase 2 und 3 erstrecken sich über das ganze Jahr und werden zum Teil aus dem Budget der Funkbude gedeckt. Das ganze Projekt ist mit 750 Fr. zu stemmen. Es wird also keine neuen Anträge bei zukünftigen GVs geben.

Luzian: Wie kann das Budget aufgehen, wenn man bedenkt, dass die Funkbude auch andere Ausgaben hat.

Lars: Es werden wahrscheinlich Mitgliederbeiträge eingeführt. Das Budget reicht somit voraussichtlich aus.

Jonathan: Halten Mitgliederbeiträge nicht neue Mitglieder ab davon ab, sich in der Funkbude zu engagieren?

Lars: Die Mitgliederbeiträge beziehen sich nicht auf AMIV Mitglieder, sondern Mitarbeiter der ETH.

Lukas: Wie sieht es mit Sponsorings aus?

Lars: Es gibt bereits einige Ideen für Sponsoren.

Lukas: Genauere Einnahmen stehen aber noch nicht fest?

Lars: Nein noch nicht.

Es wird abgestimmt. 1 Gegenstimme. 8 Enthaltungen. Antrag angenommen.

c. Beez Budget

Es wird Englisch gesprochen. Das Folgende ist sinngemäss übersetzt.

Mavi Polatoglu stellt die Beez-Kommission vor. Die Kommissio wächst. Diverse Events seien in Planung. Für die Pläne für das kommende Semester habe man viel positives Feedback erhalten. Aus diesen Gründen beantragt sie eine Budgeterhöhung von 1500.- auf 2500.-.

Jan Kartenbender: Was genau ist Beez?

Mavi: Eine Kommission die Events für Biomedical Engineering Studenten organisiert.

Jan: Exklusiv für D-ITET?

Aurel: Für Masterstudenten im Studiengang Biomedical Engineering.

Mavi: Grundsätzlich kann jeder in solch einem Masterstudiengang beitreten unabhängig vom Fachverein.

Peter: Er findet die Kommission gut. Er fragt nach, ob die Teilnehmenden auch Beiträge an den jeweiligen Events leisten.

Mavi: Ja, das wird so durchgeführt.

Speaker: Gibt es eine Möglichkeit, dass das D-ITET Geld über die Diversity Initiative beisteuert?

Mavi: Ich wusste nicht, dass das D-ITET Beiträge leistet. Wir haben diese nicht nach Unterstützung gefragt. Dies würde im nächsten Jahr anders gemacht werden.

Mark: Wendet ein, dass diese Initiative mehr auf den Mittelbau ausgerichtet ist.

Aldo: Alle diese neuen Events sind gut, das Budget ist aber recht knapp.

Mavi: Falls das Budget knapp wird, werden die Studentenbeiträge eingeführt werden. Dies ist jedoch nicht das Ziel.

Mavi erwähnt einige in der Vergangenheit durchgeführte Events.

Lea: In 2019 ist kein Einkommen durch Beez geplant. Wäre es eine Option einen Sponsor zu suchen?

Mavi: Wir suchen nach Sponsoren. Das ist aber schwierig, da Beez noch sehr klein ist.

Es wird abgestimmt: 2 Stimmen gegen eine Budgeterhöhung. 22 Enthaltungen. Der Antrag wurde angenommen.

d. Beez Merchandise

Mavi trägt einen zweiten Antrag vor. Weil Beez ein neues Logo hat, haben sie den Wunsch, mit dem neuen Branding Merchandise zu verkaufen. Dazu hätten sie eine Umfrage unter Studenten durchgeführt, um einen Überblick über den Bedarf zu erhalten. Weil der Merch über den ETH Store gekauft werden soll, muss der gesamte Betrag von 3000.- Franken direkt bezahlt werden, was das Budget von Beez übersteigt. Aus diesem Grund stellt Beez den Antrag, dass der amiv das Geld vorschiesst und es dann bis 2021 zurückgezahlt werden soll. Falls das Geld nicht eingenommen wird, soll es trotzdem mit Hilfe des regulären Budgets zurückbezahlt werden. Sie verweist darauf, dass dies das erste Merchandise Projekt von "Beez" ist.

Aurel: Fragen?

Jonas: Wie viel Geld macht der ETH Store davon?

Mavi: Das wissen wir nicht. Der ETH Store hat uns ein generelles Angebot gemacht mit einem Totalbetrag am Ende.

Killian; Wie teuer werden die Tshirts und Hoodies werden?

Mavi: Tshirts sollen 20.-, Hoodies 45.- CHF kosten. Die Angaben sind jedoch noch inoffiziell und ohne Gewähr.

Aldo: Schlägt die Möglichkeit vor, Merch anderswo zu besorgen, weil die Forderung zu gross sei.

Weiter zweifelt er an dem Vorschlag das Geld zurückzuzahlen. Rückzahlungen könnten durch even-

Protokoll Generalversammlung FS19

tuelle Änderungen des Verantwortlichen nicht funktionieren.

Mavi: Die Verantwortliche sei eine PhD Studentin, welche für die nächsten 4 Jahre hier bleiben sollte. Konsistenz sei also vorhanden. Die Vereinbarung zu der Rückzahlung soll nicht vergessen werden.

Der höhere Preis wird durch die Zusammenarbeit mit dem ETH Store begründet. Qualitätsaspekte und Copyright Claims werden als Grund gegen ein Outsourcing genannt. Weiter soll das Outsourcing nicht ihren Wünschen bezüglich der Menge entsprechen.

Aldo: Führt auf, dass der AMIV ebenfalls Merch verkauft und das viel kostengünstiger. Möglichkeit der Preisreduktion durch Verkauf im AMIV Büro. Schlägt also vor, das gleiche Vorgehen zu verwenden.

Mavi: Sieht das Argument als einen guten Vorschlag an.

Lea: Ist der Meinung, dass es für Merchandise einfach sein sollte, Sponsoren zu finden.

Mavi: Erklärt, dass sie noch nicht nach Sponsoren gesucht haben, sondern zuerst den AMIV nach Geld fragen wollten.

Antonia: Ist der Meinung, dass die Situation unfair für Beez ist. Andere Kommissionen, wie Eestec, deren Budget grösser ist, können sehr einfach Geld vorschliessen, während kleine Kommissionen wie Beez dafür an der GV antraben müssen.

Luzian: Findet die Idee, den Merch über das Büro zu verkaufen, gut. Er ist besorgt über die Höhe des geforderten Betrags.

Lukas Hasler: Wirft ein, dass sie ihre Tshirts zu 3-5.- CHF verkaufen. Weiter fügte er an, dass der geforderte Betrag von 3000.- CHF zu viel Geld sei. Seiner Meinung nach könnte dieser Betrag auch besser und für andere Kommissionen investiert werden.

Nicolas: Fragt wie viele Mitglieder der Beez zählt.

Mavi: Zur Zeit 50 Mitglieder. Sie meint, sie haben eine gute Vorstellung über die bevorstehende Nachfrage. Sie erläutert, dass sie nicht eine sehr grosse Menge (um die 500-600 Stück) bestellen kann, weil sonst die Zeit, sie zu verkaufen, sich auf mehrere Jahre belaufen würden. Aus diesem Grund bekommen sie keinen Mengenrabatt und das macht das ebenfalls teurer.

Lea: Schlägt vor, nur die Menge an Merch zu bestellen, die wirklich nötig ist, um den die Kosten zu minimieren.

Mavi: Will trotzdem eine höhere Menge bestellen, da auch bereits Kleider für die Leute, welche im September dazustossen, bereitgestellt werden sollen. Durch die erhöhte Menge soll auch der Preis besser werden.

Lea: Weisst darauf hin, dass der Preisunterschied nicht signifikant sein werde, ob man jetzt 400 mehr oder weniger bestellt.

Mavi: Sie besteht darauf, dass sie eine ziemlich genaue Zahl der Nachfrage durch eine Umfrage gefunden hat und auch genau diese Menge bestellen werde.

Christoph: Schlägt vor die Diskussion zu stoppen.

Mavi: Da dies auf Deutsch geschah, fragt sie sich was das bedeuten soll.

Aurel: Erklärt - wieder auf englisch - dass dann direkt abgestimmt werde.

--Kurze Unterbrechung.. Luzian und Aurel diskutieren privat--

Aldo: Will einen weiteren Punkt ansprechen.. wird jedoch von Aurel gestoppt.

Aurel: Leitet Abstimmung über Abbruch der Diskussion ein. Deutliche Mehrheit (45 sind dafür)

Aldo, Lucas, Terrian, Jonathan und Antonia, wollen noch einen Schlusskommentar abgeben. Sie werden nun der Reihe nach zu Wort gebeten.

Aldo: Macht den Vorschlag für ein Outsourcing und nennt deren Vorteile.

Mavi: Will wissen ob sie nun den AMIV fragen soll um darüber den Verkauf zu starten.

Protokoll Generalversammlung FS19

Lucas: Erkundigt sich, wie viel sie für die Zusammenarbeit mit dem ETH Store bezahlen müssen.

Mavi: Meint es sei alles in den Kosten inbegriffen.

Terrian: Gibt kund, dass er Connections habe, um den Preis zu drücken. Er bietet seine Hilfe an.

Jonathan: Macht einen Gegenvorschlag. Er schlägt ein Budget von 1500.- CHF vor und will zudem, dass sie die Zeit im nächsten Semester nutzen um einen Sponsor zu finden und zu evaluieren wie der Verkauf läuft.

Mavi: Gibt zu, dass dies ein guter Mittelweg darstellen würde.

Antonia verzichtet auf einen Kommentar.

Mavi: Erläutert nochmals dass sie Idee von Jonathan gut findet.

Geht und möchte Antrag neu formulieren.

Antonia beantragt die Abstimmung auf nach der Pause zu verschieben.

Abstimmung: 16 Gegenstimmen 0 Enthaltungen. Somit wird die Abstimmung verschoben.

e. Bastli

Der Bastli trägt seinen Budgetantrag vor. Es wird erklärt, dass die 3D-Drucker veraltet sind (2012 und 2014). Mindestens einer soll ersetzt werden. Der Antrag beläuft sich auf CHF 1200.-.

Aurel: Fragen?

Ab jetzt wieder auf Deutsch.

Patrick: Soll ein 3D-Drucker ersetzt werden oder nur ein weiterer angeschafft?

Samuel: Wir haben ein Platzproblem im Bastli. Es würde einer der vorhandenen Drucker ersetzt werden.

Frage: Wieso gerade dieses Modell?

Samuel: Das Modell wird noch entschieden, das Bild ist nur ein Vorschlag.

Muriel: Gibt es die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Student Project House?

Samuel: Der Bastli will unabhängig von der ETH und deren Bürokratie bleiben.

Keine weiteren Fragen.

Abstimmung: 0 Gegenstimmen; 7 Enthaltungen. Der Antrag ist angenommen.

f. Irrational Coffee

Der Antrag von Irrational Coffee wird vorgestellt.

Nach 1,5 Jahren sei die alte Mühle kaputt gegangen. Die Kommission kann so ihren Zweck nicht erfüllen. Die Kaffeemühle, die gekauft werden soll, ist eine verhältnismässig günstige Gastromühle für 500 Franken.

Fragen?

Max: Wird der Kaffeestand weitergeführt, sobald eine neue Kaffeemühle vorhanden ist?

Radek: Genau, der Kaffeestand ist ausgesetzt, weil wir keine Mühle haben.

Samuel: Ich habe gesehen, dass die Mühle programmierbar ist, werdet ihr das unterstützen?

Radek: Wir wissen noch nicht genau wie die Programmierung funktioniert.

Antonia: Irrational Coffee ist eine junge und daher eher noch eine instabile Kommission. Grosse Investition sehe ich daher kritisch. Ich würde anstatt der beantragten 500 Fr. über 5 Jahre lieber 200 Fr. über 2 Jahre ausgeben wollen.

Radek: Wir können nur dann eine gute Qualität bieten, wenn in eine teurere Mühle investiert wird.

Abstimmung: 3 Gegenstimmen; 17 Enthaltungen. Der Budgetantrag ist angenommen.

12. Pause

13. Nachtrag zu den Budget-Anträgen

Wieder auf Englisch:

Mavi: Ich möchte den Merch Antrag von Beez zurückziehen.

Antonia beantragt die Abstimmung über die Statutenänderungen zu verschieben, da die GV aktuell noch nicht beschlussfähig ist. Dies wird einstimmig angenommen.

14. Antrag bzgl. Ehrenmitgliedschaft

Aurel erklärt den Hintergrund einer Ehrenmitgliedschaft.

Samuel Bryner: Ich möchte Simon "von Bastli" Miescher als Ehrenmitglied in den AMIV aufnehmen. Er hat sich 8+ Jahre im AMIV engagiert, unter anderem war er sehr stark im Bastli engagiert, er war Chefredakteur beim Blitz und bei Irrational Coffee.

Samuel verweist auf den Antrag für mehr Details.

Fragen?

Lukas: Simon ist ein guter Typ.

Samuel: Kann ich bestätigen.

Lukas: Simon sollte definitiv angenommen werden.

Max: Wir haben ein Problem. Es gibt einen Unterschied zwischen Ehrenmitgliedschaft und ausserordentlicher Mitgliedschaft. Die Ehrenmitgliedschaft hat nur einen symbolischen Wert. Wir sollten darauf zurückgehen, dass nur Leute die Ausserordentliches für den AMIV geleistet haben oder z.B. im Bundesrat sitzen, zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Ehrenmitgliedschaft ist, glaube ich, nicht das Richtige für Simon.

Antonia: Vor ca. 5 Jahren gab es eine Zeit, in der sehr aktive Leute Ehrenmitglieder geworden sind. Zuvor wurden die Ehrenmitgliedschaft nur alle paar Jahre und in Ausnahmefällen vergeben, zb für den Gründer des Blitz in den 70ern. Es ist meiner Meinung nach nicht richtig, wenn alle sehr aktiven Amivler Ehrenmitglieder werden, weil dann hätten sich in den letzten 125 Jahren ca. 100 Ehrenmitglieder angesammelt.

Ich möchte damit nicht Simons Arbeit diskreditieren, aber die Ehrenmitgliedschaft generell ein Konzept, über das wir noch diskutieren müssen, wie wir es anwenden wollen.

Simon: Da sind die Richtlinien des AMIVs aber auch nicht gut ausgearbeitet.

Samuel: Es muss aber ja irgendeine Motivation geben sich im AMIV zu engagieren. Wir sollten also Leute, die sich sehr stark engagiert haben, auch entsprechend wertschätzen.

Lukas: Die Ehrenmitgliedschaft sollte für Leistungen im AMIV vergeben werden, nicht für Leistungen in der Karriere.

Luzian: Ich schätze die Arbeit vieler Leute, doch wir sollten uns als GV überlegen, was uns die Ehrenmitgliedschaft bedeutet. Sonst haben wir bei der nächsten GV 20 Anträge.

Christian: Wie viele Ehrenmitglieder hat der AMIV zur Zeit?

Luzian: 27

Antonia: Davon 15 seit 1970

Max: Genau das zeigt wie selten Ehrenmitgliedschaften vergeben werden. Es gibt viele, die viel für den AMIV geleistet haben. Wenn wir die alle in den Ehrenmitgliedsstatus erheben, verfehlen wir den Zweck der Ehrenmitgliedschaft.

Simon: Die Ehrenmitgliedschaft wurde sehr lange nicht praktiziert. Vor etwa 8 Jahren wurde damit wieder begonnen und zum Beispiel an aktive Mitglieder vergeben. In den letzten 4 Jahren hat sich das wieder geändert.

Julia: Das hat man damals so gehandhabt. Mittlerweile gibt es aber sehr viele Aktive. Wenn man

Protokoll Generalversammlung FS19

jetzt beginnt, Ehrenmitgliedschaften an diese zu vergeben, dann muss man das auch in Zukunft so fortführen.

Lukas: Ganz objektiv, wir haben keinen Nachteil davon eine Ehrenmitgliedschaft zu vergeben und wenn Leute wie Simon es nicht verdient haben, dann weiss ich nicht wer es sonst verdient hätte.

Aurel: Ich kenne Simon sehr gut, aber ich kann dir jedes Jahr Beispiele nennen, die sich mehr engagiert haben, und von denen ist auch niemand Ehrenmitglied geworden.

Abstimmung: 28 Gegenstimmen; 30 Enthaltungen; damit ist der Antrag abgelehnt.

Kommentar von Antonia: Simon, wir schätzen deine Arbeit sehr, es tut mir leid, dass aus dem Antrag auf deine Ehrenmitgliedschaft ein Politikum über Ehrenmitglieder generell geworden ist.

13. Wahlen der Vereinsorgane

Aurel übergibt Antonia das Wort.

Als nächstes folgt die Wahl des Präsidenten/der Präsidentin.

Bisherige Präsidentin Antonia Mosberger: Ich freue mich auf das kommende Semester. Wir haben sehr viel geplant.

Es gibt keine Gegenkandidaturen. Die Wahl beginnt (Es wird eine Zweidrittelmehrheit benötigt und es muss ausgezählt werden).

Abstimmung: 3 Enthaltungen. Deutliche Annahme.

Antonia als Präsidentin wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl Quästor:

Luzian Bieri erläutert die Ziele für das kommende Semester.

Max: Ich bin der Ansicht, dass die Frisur von Luzian mittlerweile seriös genug ist für dessen Amt.

Resultat der Abstimmung: 1 Enthaltung. Keine Gegenstimmen.

Luzian als Quästor wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Es wird ein neuer IT Vorstand benötigt. Jedoch gab es bis dato keine Kandidaturen. Freiwillige sollen sich melden.

Sandro (bisheriger IT Vorstand): Berichtet von der Arbeit und Pflichten als IT Vorstand.

Vorstandsanhänger Leon, Max und Lioba stellen sich vor.

Raphael: Was will Max gegen die Rummacherei in der Kulturkommission unternehmen?

Max: Er ist der Meinung, dass sie das einfach machen sollen. Er finde es schön, dass der AMIV auch als Dating Plattform fungieren kann.

Frage von Luca an die Anwärter: Was habt ihr für Visionen?

Max: Tolle Sachen.

Leon: Er möchte das Sponsoring ausbauen, um mehr Bier für Kulturevents bereitstellen zu können.

Lioba: Möchte die Lehre am D-ITET verbessern. -kurzer Jubel-

Aurel: Gibt es noch Fragen oder bereits Meldungen für den IT Vorstand?

Die Menge beginnt, Patrick Wintermeyer zu einer spontanen Kandidatur zu bewegen.

Patrick: Ich bin angestellt und habe nicht vor IT Vorstand zu werden.

Wahl der Vorstände beginnt. Alle wurden in einem Zug gewählt.

Die Liste der Kommissionspräsidenten und -Quästoren wird vorgelegt und zur Abstimmung gege-

ben. Alle Kandidierenden werden ebenfalls angenommen.
HoPo Vertreter Liste wird vorgelegt und zur Abstimmung gegeben. Niemand meldet sich dagegen.
Die Liste wird ebenfalls mit grosser Mehrheit angenommen.
Die AMIV Vertreterliste für den Mitgliederrat wird ebenfalls angenommen.
Wahl der Revisoren. Kurze Erläuterung der grundsätzlichen Aufgaben.
Aurel Neff stellt sich zur Wahl als dritter Revisor und erklärt, er habe ebenfalls Erfahrung und könne den Neuen Vorständen ein wenig über die Finger schauen.
Patrick Wintermeyer, Luca Dahle und Aurel Neff werden eindeutig als Revisoren gewählt.

14. Ausserordentliche Mitglieder

Die Liste der ausserordentlichen Mitglieder wird als nächstes diskutiert.
Jan: Beantragt eine Namensänderung von Leonhard Wolscht. Er will zusätzlich, dass dessen Antrag, welcher per Mail gestellt wurde, laut vorgelesen wird.
Antonia: Liest Mail von Leon vor.. Menge applaudiert..
Entscheid, dass Leonhards Name richtig gestellt wird.
Jesko: Beantragt Richtigstellung seines eigenen Namens.
Wird angenommen.
Sandro: Schlägt vor Simon als ausserordentliches Mitglied im AMIV aufzunehmen.
Aurel: Fragt ihn ob er solch eine Mitgliedschaft überhaupt annehmen würde?
Simon: Bejaht dies.
Aurel: Es soll später weiter auf Simon eingegangen werden.
Liste wird nun einstimmig angenommen.

15. Mitteilungen der Mitglieder

Luzian: Ich möchte ich bei den Leuten vom Website-Team bedanken. Wir haben eine neue Website, ein neues Admintool und die Arbeit für ein neues Q-Tool ist im Gange. Daher möchte ich mich bei allen Beteiligten, besonders Sandro (u.a.), bedanken.

Max: Kann man keine ausserordentlichen Mitglieder spontan bei der GV vorschlagen?
Aurel: Nein.

Simon: Ich möchte kurz darauf hinweisen, dass Sandro seit Langem der Erste ist, der sein Wahlversprechen eingehalten hat. Vielen Dank für die neue Website.

Max: Ich möchte eine Pause beantragen, um danach dann hoffentlich beschlussfähig zu sein und somit über die Statutenänderung abstimmen können.

Lukas: Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir nach einer Pause beschlussfähig sind.
Abstimmung darüber, ob wir eine Pause machen oder ob die GV beendet wird.: 23 Gegenstimmen; 2 Enthaltungen. Der Antrag auf Pause ist angenommen.

16. Statutenänderungen

Die GV ist beschlussfähig. Die Mindestanzahl von 97 Mitglieder wurde erreicht.
Antonia stellt die Statutenänderungen vor.

a. Frist zur Abgabe der Semesterberichte

Die Semesterberichte der Kommissionen sollen 14 Tage vor der GV eingereicht und 7 Tage vor der

Protokoll Generalversammlung FS19

GV hochgeladen werden.

Nikolas: Fragt, ob es vorher bereits so ein Zeitfenster gab.

Antonia: Für die Semesterberichte gab es eine solche Frist nicht.

Luca: Gab es akute Probleme mit der bisherigen Lösung?

Aurel: Ja, zu meiner Amtszeit gab es zum Teil massive Probleme.

Luca: Gab es dadurch Probleme bei der GV.

Antonia: Ich denke es ist im Sinne aller, die Semesterberichte frühzeitig zu erhalten.

Luca: Meint, dass dafür genügend Lesezeit bei der GV zur Verfügung stehe.

Max: Sagt, dass sich einige Leute seriös auf die GV vorbereiten und die Berichte vorher lesen.

Simon: Ich finde diese Änderung sehr wichtig.

Abstimmung: 5 Gegenstimmen; 3 Enthaltungen. Der Antrag ist somit angenommen.

b. Zweck

Antonia stellt den neuen Text vor. Es geht darum, dass der Amiv sich auch auf politischer Ebene für die Anliegen der Mitglieder engagieren darf. Als Beispiele werden die Studiengebührenerhöhung oder eine einheitliche Stipendienregelung angeführt. Im Moment darf der Amiv nicht politisch aktiv sein. Jede Diskussion wird niedergeknüpelt von dem Satz in den Statuten "Der Amiv ist politisch neutral."

Bei der ersten Antragstellung ist ein Fehler unterlaufen, weshalb nicht direkt darüber abgestimmt werden kann, sondern nur über den Änderungsantrag. Der Änderungsantrag beinhaltet jetzt sowohl ein Datum, als auch eine grundlegende Änderung, da nach der Veröffentlichung viel Rückmeldung zum Antrag bei mir eingetroffen ist. Der Änderungsantrag beinhaltet, dass der Vorstand einen Antrag an die GV stellen muss, wenn er politische Interessen vertreten will. Ein solcher Antrag soll dann mit einer Zweidrittelmehrheit angenommen werden müssen.

Frage:

Daniel: Wo lag der Fehler im vorherigem Antrag?

Antonia: Das Datum hat gefehlt.

Lukas: Wo liegt der Unterschied zwischen "parteilpolitisch" und "politisch"?

Antonia: Wir haben uns dabei am VSETH orientiert. Diese Formulierung gibt uns die Freiheit uns in für Studenten typischen politischen Themen zu engagieren und Stellung zu beziehen.

Luca: Ist dieser Antrag zur Abstimmung?

Aurel: Nein, der ursprüngliche Antrag ist nicht zur Abstimmung, da er nicht gültig ist ohne Datum.

Antonia: Es gab einige Bedenken, dass sich der Vorstand politisch radikalieren könnte. Daher sollen evtl. aktive politische Positionierungen des AMIVs erst durch die GV abgesegnet werden müssen. Eine Zweidrittelmehrheit ist sehr restriktiv und wird nur schwer erreicht.

Alexander: Widerspricht es nicht dem Antrag, wenn man erst bei der GV darüber abstimmen muss?

Antonia: Das stellt nur sicher, dass du dich mit studentischer Politik beschäftigst.

Lukas: Wäre bspw. der Klimastreik etwas politisches oder parteipolitisches?

Antonia: So etwas müssten wir an der GV entscheiden.

Lukas: Aber das Klimathema wäre meiner Meinung nach typisch parteipolitisch .

Antonia: Der VSETH setzt sich für den Klimastreik ein und das, obwohl er parteipolitisch neutral ist.

Lukas: Deshalb müssen wir das nicht auch machen.

Antonia: Es geht hier weniger um den Klimastreik, sondern mehr um die Fähigkeit des AMIVs sich politisch positionieren zu können.

Protokoll Generalversammlung FS19

Jan: Die Hauptaufgabe des AMIV ist die Studenten zu vertreten. Politik ausserhalb der Hochschule hat da nichts verloren.

Antonia: Widerspricht. Viele Interessen der Studierenden müssen auf einer polititschen Ebene ausserhalb des Hochschulbetriebs angegangen werden können. Auch die Studiengebührenerhöhung war nicht Hochschul-intern, sondern ein politischer Entscheid, der von einem politischen Gremium (ETH-Rat (Anm: gewählt durch den Bundesrat))gefällt worden ist.

Antonia beantragt den Abbruch der Diskussion, mit der Begründung, dass Leute gehen könnten und die Versammlung dann nicht mehr Beschlussfähig ist.

Gegenrede von Lukas: Ich finde, dass das ein wichtiges Thema ist, das ausdiskutiert werden sollte.

Abstimmung Abbruch der Diskussion: 13 Gegenstimmen; 15 Enthaltungen. Die Diskussion wird abgebrochen. Eine Rednerliste wird aufgestellt.

Lukas H: Mein Problem ist die schwammige Formulierung der neuen Statuten. Wir sollten im Sommer über einen neuen, besseren Vorschlag abstimmen.

Antonia: Uns ist bewusst, dass das eine schwammige Formulierung ist, deshalb muss auch immer bei der GV darüber abgestimmt werden.

Lukas E: Wir haben das im Vorstand lange diskutiert und könnte jetzt mit dem Änderungsantrag sehr gut leben.

Daniel: Der AMIV vertritt die Interessen der Studierenden. Er kann dies aber nicht tun, wenn er sich politisch nicht äussern kann.

Die Rednerliste ist abgearbeitet.

Abstimmung über den Änderungsantrag (absolute Mehrheit benötigt): 10 Gegenstimmen; 2 Enthaltungen. Der Änderungsantrag ist angenommen.

Abstimmung über den Hauptantrag (inklusive Änderungsantrag, Zweidrittelmehrheit benötigt): 9 Gegenstimmen; 5 Enthaltungen; 97 Anwesend. Somit ist der Antrag angenommen.

Aurel erklärt die GV für beendet.

Ende der GV: etwa 22:00 Uhr

Für das Protokoll

Jannes Hühnerbein

Dario Tscholl